

Vier Blickwinkel auf die Natur

Künstlerinnen aus Breisach und der Region zeigen in der Spitalkirche ihre Werke unter dem Motto „Sunndig-Schpaziergang“

BREISACH (BZ). Vier Künstlerinnen aus Breisach und der Region stellen ab Samstag, 6. August, ihre Bilder unter dem Motto „Sunndig-Schpaziergang“ in der Spitalkirche aus. Im Zentrum der Ausstellung von Anja Semling, Ingrid Wenz-Gahler, Silke Gerfen und Simone Valenzuela stehen Natur- und Tiermotive. Der Vogel des Jahres 2022 spielt dabei eine ganz besondere Rolle.

Die vier Künstlerinnen – zwei aus Breisach, zwei aus Freiburg und Kenzingen – wollen die Besucher der Ausstellung in der Spitalkirche auf bildhafte, künstlerische Weise zu einem Spaziergang verführen. „Die alemannische Schreibweise des Titels ist eine liebevolle Verbeugung vor der Region“, heißt es in der Ankündigung. Dabei habe jede von ihnen einen anderen Blickwinkel und durch ihre Bilder eine ganz eigene Art der Interpretation vorgenommen, was für sie auf so einem Spaziergang von Bedeutung ist.

Anja Semling ist im Kaiserstuhl beheimatet, der ihre Liebe zur Natur, zum Umweltschutz geprägt hat. Als gelernte Grafikerin bewegt sie sich in einem breiten Themenfeld von Porträts über Collagen bis zu Naturmotiven. Mit ihrer Malerei im vorwiegend naturalistischen Stil widmet sie sich intensiv der Tierwelt und setzt sich für deren Schutz ein. Auch mit ihren Bildern in dieser Ausstellung mit Natur- und Tiermotiven möchte sie auf den Schutz von Tier und Landschaft aufmerksam machen. Frische Farben in Verbindung mit einer speziellen Fließtechnik als Hintergrund geben den Tieren eine große Lebendigkeit.

Ingrid Wenz-Gahler hat mit ihren „Breisacher Impressionen“ vor zwei Jahren bereits einen Spaziergang durch ihre

Wahlheimat vorgenommen und damit ihren Blick auf die Natur, auf Architektur, Stimmungen und Details sichtbar gemacht. Vielfältig wie ihre Ausdrucksmöglichkeiten als Innenarchitektin, Buchautorin und Journalistin sind auch ihre Bildmotive, in denen Farbe, Licht und Schatten, Atmosphäre, Mensch und Raum eine Rolle spielen. Sie machen auf Details und Strukturen aufmerksam, wie

die Bilder in der Ausstellung zeigen, die am Rhein entlang führen, durch eine Allee, in einen Park.

Silke Gerfen kommt aus Freiburg, ist freiberufliche Malerin und hat mit ihren Bildern eine ganz eigene Formensprache gefunden. Sie zergliedert und verfremdet ihre Motive in kubistischer Manier, bildet geometrische Flächen, die sie verschiebt, auflöst und puzzelartig zu einem neuen

Bild voller Dynamik zusammen setzt. Im Fokus ihrer Arbeiten liegt der Mensch, häufig eingebunden in Schwarzwaldmotive, die sie auch in dieser Ausstellung vorstellen wird.

Simone Valenzuela hat jahrelang beruflich die Welt gesehen, andere Kulturen und Landschaften kennen gelernt und ist nun in Kenzingen beheimatet. Malerei ist für sie vor allem die Freude, etwas selbst zu schaffen, gegenständlich und realistisch. In ihren Motiven schöpft sie vielfach aus der Natur mit ihrer unermesslichen Vielfalt an Farben und Formen. Ihre stimmungsvollen Werke kommen ganz leicht daher, wobei durch das Spiel mit Farben, Licht und Schatten auch Verfremdungen entstehen können. Ihre Breisach-Collage stellt eine Hommage an die Stadt am Rhein dar.

Als gemeinsames Thema haben die vier Künstlerinnen nicht nur den Titel der Ausstellung, sondern auch das Bildmotiv, den Wiedehopf, als Vogel des Jahres 2022 gewählt. In Deutschland wird er als gefährdet eingestuft. Jede Künstlerin stellt ihren Wiedehopf in ihrer eigenen Mal- und Sichtweise dar, betont Farben, hebt den kritischen Blick des Vogels oder das Gefieder hervor. Mit diesen Bildern ist eine Spendenaktion verbunden. Beim Verkauf jedes der Bilder geht ein Teil des Erlöses an den NABU Kaiserstuhl.

Die Ausstellung beginnt am Samstag, 6. August, um 11 Uhr und endet am 14. August 2022. Eine Vernissage findet am Sonntag, 7. August, um 11 Uhr statt. Geöffnet ist die Ausstellung in der Spitalkirche in Breisach am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr und von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr. Von den Künstlerinnen ist immer jemand anwesend.



Vogel des Jahres: Vier Künstlerinnen zeigen ihre Sicht auf den Wiedehopf.